



**Bayerisches Hochschulzentrum
für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST)**

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

(Stand: 06.04.2022)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	4
1 Gremien	5
2 Ausbau der Netzwerke	6
2.1 Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit der Academy of International Business, Chapter – Central & Eastern Europe	6
2.2 Danube Cup: Entrepreneurship-Wettbewerb für Hochschulen aus dem Donauraum	6
3 Ausbau der Länderschwerpunkte	6
3.1 Interkulturelles Training zu Russland, Ukraine und Polen	6
3.2 Ministerreise nach Russland	7
3.3 Projekte im Rahmen des Deutschlandjahres in Russland	7
3.4 Besuchsreise des Rektors der Wirtschaftsuniversität Poznań nach Bayern	9
3.5 Kooperation mit der Ukraine im Bereich Entrepreneurship	9
3.6 Online-Seminar zum dualen Studium mit der Ukraine	10
3.7 Ukrainian Educational Fair	11
3.8 Bayerisch-tschechische akademische Projekte	11
3.9 Bilaterale Sommer-/Winterschulen mit Tschechien	13
4 Gewinnung von Graduierten und wissenschaftlichem Nachwuchs	14
4.1 Mobilitätsbeihilfen	14
4.2 Jahresstipendienprogramm des Freistaates Bayern	15
4.3 Seminar für Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten	17
4.4 Sommerkursstipendien des Freistaates Bayern	17
4.5 Implementierung des Online-Bewerbungsformulars für die Stipendienprogramme	20
4.6 Online-Seminar „Stress Management“ für Stipendiaten von BTHA und BAYHOST	20
5 Anbahnung und Begleitung von Forschungsk Kooperationen	21
5.1 Slowenisch-Bayerisches Wissenschaftsforum	21
5.2 Interdisziplinärer Workshop zu Verbundwerkstoffen mit Russland, Ukraine und Polen	22
5.3 Russisch-Bayerische fachliche Konferenz mit dem Skolkovo Institute of Technology (Skoltech) ..	22
5.4 Förderung bayerisch-tschechischer wissenschaftlicher Projekte gemäß dem Memorandum of Understanding	22
5.4 Online-Workshop der BTHA zu Horizon Europe in Chemie und Materialwissenschaften	24
6 Mobilität und Länderkompetenz	24
6.1 Mobilitätsbeihilfen	24
6.2 Sommerkursstipendien	26
6.3 Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte	28

6.4	Mobilitätsstipendien für Praktika	29
6.5	Nachwuchskräfte mit Regionalkompetenz – Praktikumsbörse	29
7	Anlagen	31
7.1	Kalender „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 2021“	31
7.2	Übersicht Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2020/21.....	31
7.3	Übersicht Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2021/22.....	31
7.4	Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2021 / Bayerische Staatskanzlei	31
7.5	Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2021 / Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.....	31
7.6	Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus Bayern im östlichen Europa 2021 / Stipendien der Partnerländer	31
7.7	Tätigkeitsbericht der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur, siehe separate Datei.....	31

Vorbemerkung

Das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa BAYHOST fördert den wissenschaftlichen Austausch zwischen Bayern und Mittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich Russland.

BAYHOST unterstützt die bayerischen Universitäten und Hochschulen mit seinen spezifischen Kompetenzen bei deren Zusammenarbeit mit Wissenschaftseinrichtungen in den Partnerländern und der Anbahnung neuer Kooperationen.

Der Zuständigkeitsbereich von BAYHOST erstreckt sich auf folgende 20 Länder: Albanien, Belarus, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ukraine, Ungarn. Der Länderschwerpunkt liegt derzeit auf Russland, Ukraine, Belarus und dem westlichen Balkan.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik wird durch die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (BTHA) gefördert, die seit 2016 innerhalb von BAYHOST dessen Aufgaben in Bezug auf Tschechien wahrnimmt. Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur fungiert als zentraler Ansprechpartner für alle Belange in der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien im Hochschul- und Wissenschaftsbereich.

Die Gliederung des Tätigkeitsberichts folgt im Wesentlichen der Gliederung des Arbeitsprogramms für 2021. Aktivitäten, die im Arbeitsprogramm 2021 noch nicht geplant waren, wurden als zusätzliche Gliederungspunkte aufgenommen.

1 Gremien

Mitglieder des **Direktoriums** von BAYHOST waren 2021:

Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg (Sprecher); Stellvertreterin: Prof. Dr. Ursula Regener, Vizepräsidentin für Internationalisierung und Diversity der Universität Regensburg

Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg; Stellvertreterin: Prof. Dr. Andrea Klug, Präsidentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden

Prof. Dr. Thomas Scheibel, Vizepräsident für Internationales der Universität Bayreuth; Stellvertreter/in: Prof. Dr. Margarete Wagner-Braun, Otto-Friedrich-Universität Bamberg (bis 31.1.2021) Prof. Dr. Thomas Saalfeld, Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (ab 1.2.2021)

und beratend *Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Mastnak*, Hochschule für Musik und Theater, München.

Dem **Beirat** gehörten an bzw. wurden im Verlauf des Jahres in diesen berufen:

Professor Dr. Horst Brezinski, Technische Universität Bergakademie Freiberg (Beiratsvorsitzender); Stellvertreter: Professor Dr. Wolfgang Höpken, Universität Leipzig

Professor Dr. Ulf Brunnbauer, Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung; Stellvertreter: Professor Dr. Martin Schulze Wessel, LMU München, 1. Vorsitzender des Vorstands des Collegium Carolinum e.V.

Gerlinde Frammelsberger, Geschäftsführerin des Studentenwerks Niederbayern-Oberpfalz; Stellvertreterin: Doris Schneider, Geschäftsführerin des Studentenwerks Augsburg

Dr. Martin Krispin, DAAD; Stellvertreter: Rudolf Smolarczyk, Hochschulrektorenkonferenz

Philipp Berr, Leiter der Abteilung Wissenschaft, Technologie und Cluster beim Amt für Wirtschaft und Wissenschaft; Stellvertreterin: Dr. Nicole Litzel, Wissenschaftsbeauftragte beim Amt für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Regensburg

MR Dr. Christoph Parchmann, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

RD Andreas Reuchlein, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie; Stellvertreter: MR Martin Großmann

2 Ausbau der Netzwerke

2.1 Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit der Academy of International Business, Chapter – Central & Eastern Europe

BAYHOST plante 2020 mit dem Lehrstuhl Führung und Organisation der Universität Regensburg einen Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit der Academy of International Business, Chapter – Central & Eastern Europe. Die Academy of International Business ist die führende internationale Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wie auch Expertinnen und Experten aus der Praxis zum Thema „International Business“, die virtuell und mit Hilfe von Konferenzen eine Plattform für Diskussionen, Erfahrungsaustausch und Vernetzung sowie eine Karrierebörse anbietet.

Wegen der Corona-Pandemie wurde der Workshop zunächst auf das Jahr 2021 verschoben und wegen deren Andauern vorerst auf Eis gelegt, da von den beteiligten Partnereinrichtungen eine Umsetzung im Online-Format nicht gewünscht wird.

2.2 Danube Cup: Entrepreneurship-Wettbewerb für Hochschulen aus dem Donauraum

Das Ziel des Danube Cup, der im April 2021 in zwei Runden stattfand, ist es, ein internationales und nachhaltiges Netzwerk zwischen den Hochschulen entlang der Donau aufzubauen. Bedingt durch die COVID-Pandemie fand die diesjährige Veranstaltung digital statt.

Neben der Corvinus-Universität und der Technischen Universität Budapest traten die Wirtschaftsuniversität Wien, die Johannes-Kepler-Universität Linz, die Universität Belgrad, die Universität Passau und die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg gegeneinander an. Im Wettbewerb vertraten jeweils zwei studentische Start-up-Teams ihre Hochschulen.

Das Gewinnerteam des Danube Cup 2021 war das Start-Up Perun von der Universität Belgrad. Von der Idee, mobile Laborgeräte zu entwickeln, wurde die Jury überzeugt.

BAYHOST unterstützte durch Werbung in seinem Netzwerk den erfolgreich durchgeführten Wettbewerb, der 2022 fortgesetzt werden soll.

3 Ausbau der Länderschwerpunkte

3.1 Interkulturelles Training zu Russland, Ukraine und Polen

Das für die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) für den 14.–15. Oktober 2021 vorbereitete Interkulturelle Training zu Russland, Ukraine und Polen entfiel dieses Jahr wegen einer zu geringen Zahl an Anmeldungen.

3.2 Ministerreise nach Russland

Wegen der weiterhin andauernden Pandemie wurde die angedachte Ministerreise nach Russland 2021 nicht verwirklicht.

3.3 Projekte im Rahmen des Deutschlandjahres in Russland

3.3.1 Russisch-Bayerischer Online-Workshop zu Künstlicher Intelligenz und Recht

Am 17. Juni 2021 fand ein Russisch-Bayerischer Online-Workshop zu Künstlicher Intelligenz (KI) und Recht statt, der gemeinsam von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU), BAYHOST, dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) Moskau und der Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Russischen Föderation veranstaltet wurde. Der Leiter der Abteilung für Wirtschaft und Wissenschaft der Deutschen Botschaft in Moskau, Matthias Fischer, eröffnete mit einem Grußwort zum Thema „Autonomous driving and new mobility“.

15 Experten aus Wissenschaft und Praxis beleuchteten unterschiedliche Aspekte der Schnittstelle von KI und Recht. Dabei wurden u.a. Innovationen bei der automatischen Datenanalyse und bei autonomen Systemen vorgestellt. Inhalt der Veranstaltung war aber auch die Frage nach der Verantwortung für mögliche schädliche Folgen des Einsatzes von KI in Bereichen wie der Medizin oder des Straßenverkehrs. Ebenfalls vorgestellt wurden Möglichkeiten des Einsatzes von KI in der Justiz. Ein Vertreter der Allianz in Russland erläuterte die Anwendung von KI im Bereich der Krankenversicherung.

Von russischer Seite nahmen führende Experten am Workshop teil: Dr. Andrey Neznamov leitet das Zentrum für KI-Expertise der Sberbank und ist Autor der russischen KI-Strategie und des Russischen Konzepts für KI-Regulierung. Russland hat 2019 eine Nationale Strategie für die Entwicklung von KI verabschiedet, die auch Unterstützung für wissenschaftliche Forschung beinhaltet. Weitere Referenten kamen von Spitzenuniversitäten wie z.B. der Nationalen Forschungsuniversität Higher School of Economics oder der Tomsker Staatlichen Universität.

Auf bayerischer Seite waren u.a. zwei der im Rahmen der Hightech-Agenda Bayern eingerichteten bayerischen KI-Knoten beteiligt: der KI-Knoten „Data Science“ (Koordination: JMU) und der Mobilitätsknoten (Koordination: Technische Hochschule Ingolstadt). Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg war darüber hinaus auch mit der Forschungsstelle RobotRecht (www.robotrecht.de) und dem Center for Artificial Intelligence and Data Science (www.uni-wuerzburg.de/caidas) vertreten. Erstere beschäftigt sich mit den rechtlichen Herausforderungen, welche die technische Entwicklung im Bereich autonomer Systeme und KI mit sich bringt. Demgegenüber betreibt das Center for Artificial Intelligence and Data Science neben Grundlagenforschung auch angewandte Forschung im Bereich der Künstlichen Intelligenz in der Datenwissenschaft zur Unterstützung von Wissenschaft und Gesellschaft.

Über 40 Teilnehmende verfolgten den 4,5-stündigen Workshop, darunter Forschende und Studierende von 8 bayerischen und 12 russischen Hochschulen sowie Vertreter von 12 Unternehmen.

Der Workshop leistete einen Beitrag zum Deutschlandjahr in Russland, das neue Impulse für die russisch-deutschen Beziehungen in verschiedenen Lebensbereichen wie Bildung, Wissenschaft und Innovation geben soll, sowie auch zum Deutsch-Russischen Themenjahr „Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung 2020–2022“.

Im Sinne der „Deutsch-Russischen Roadmap für die Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Forschung und Innovation“ tauschten sich die Referenten auch über künftige Kooperationsmöglichkeiten aus.

3.3.2 Begin Undergrad Fair in Moskau

Im Rahmen des Deutschlandjahres in Russland präsentierten sich 11 bayerische Hochschulen und BAYHOST am 19. September 2021 auf der Begin Undergrad Fair in Moskau.

Die von der Begin Group veranstaltete Messe fand im Präsenzformat statt, jedoch nahmen die bayerischen Hochschulen online teil (Hybridformat). Die Messe richtete sich an Studieninteressierte und Studierende aus Russland. Diese informierten sich bei Live-Präsentationen und an den physischen Messeständen über Studienmöglichkeiten in Bayern sowie die Stipendienprogramme von BAYHOST. An den Messeständen der bayerischen Hochschuleinrichtungen in Moskau konnten die Messebesucher über Zoom-Rooms live mit den Hochschulvertretern kommunizieren und sich beraten lassen.

Die bayerischen Aussteller waren die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, Technische Hochschule Aschaffenburg, Hochschule Augsburg, Universität Augsburg, Universität Bayreuth, Technische Hochschule Deggendorf, Hochschule München, Universität Passau, Europaum, Ost-West-Zentrum der Universität Regensburg, Technische Hochschule Rosenheim, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und BAYHOST. Die Teilnahme an der Hochschulmesse wurde von BAYHOST koordiniert.

Insgesamt verzeichnete die Messe laut Angaben des Veranstalters 1.629 Familien unter den Besucherinnen und Besuchern.

Das Projekt Deutschlandjahr 2020/21 soll die Menschen dazu bewegen, ihre Blicke der Zukunft zuzuwenden und Deutschland als modernes fortschrittliches Land sowie als einen verlässlichen europäischen Partner für Russland und dessen Bevölkerung zu präsentieren.

Die Organisator/innen setzen sich zum Ziel, verschiedene Aspekte des Lebens in Deutschland, die Besonderheiten der deutsch-russischen Beziehungen aufzuzeigen und die Verbindung zwischen unseren Ländern weiter zu stärken. Dialog und Interaktion zwischen Menschen spielen hierbei eine Schlüsselrolle, denn gerade sie verleihen diesen bilateralen Beziehungen den Sinn.

Die Messeteilnahme wurde aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei finanziert.

3.4 Besuchsreise des Rektors der Wirtschaftsuniversität Poznań nach Bayern

Am 19. März 2021 berichtete der Rektor der Wirtschaftsuniversität Posen (Poznań University of Economics and Business), Prof. Dr. Maciej Żukowski, bei einer Sitzung von Universität Bayern e.V. über das Hochschul- und Wissenschaftssystem in Polen und dessen aktuelle Reformen, aus denen sich erweiterte Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit ergeben. Die Präsentation von Herrn Rektor Żukowski wurde auch an die interessierten Hochschulen für angewandte Wissenschaften weitergegeben.

Die für die zweite Junihälfte 2021 angestrebte Besuchsreise des Rektors der Wirtschaftsuniversität Poznań, der Rektorin der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań und des Rektors der Polytechnischen Universität Poznań nach Bayern konnte wegen der Pandemie nicht stattfinden und soll 2022 nachgeholt werden. Sie dient der Vorbereitung eines polnisch-bayerischen Rektorentreffens.

3.5 Kooperation mit der Ukraine im Bereich Entrepreneurship

BAYHOST unterstützt den Austausch mit dem östlichen Europa nicht nur in der Forschung und Lehre, sondern auch in Bezug auf die „Third Mission“ – das Zusammenwirken der Hochschulen mit Wirtschaft und Gesellschaft.

Die KAU (Kyiv Academic University) ist eine neue forschungsintensive ukrainische Universität, die unter der Schirmherrschaft der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften und des Ukrainischen Bildungs- und Wissenschaftsministeriums gegründet wurde. Der Kontakt zwischen der KAU und BAYHOST kam über das Büro des Freistaates Bayern in der Ukraine zustande. Das Innovationszentrum der Kyiv Academic University betreibt ein StartUps Lab, das Forschungs- und Innovationsaktivitäten von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen fördert und Inkubationsprogramme organisiert.

Das Innovationszentrum der KAU veranstaltete am 22. Oktober online einen Eco Innovation Day, an dem Forschende über die Entwicklung umweltfreundlicher Technologien und Konzepte berichteten und StartUps mit ökologischen Innovationen sich einen Pitch-Wettbewerb lieferten. Von bayerischer Seite stellte Florian Kerkel vom Institut für Physikalische und Theoretische Chemie der Universität Regensburg Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten eines grünen Lösungsmittels vor. Die Hochschule Augsburg und die Polytechnische Universität Odessa präsentierten das studentische Tandemprojekt „Green Campus“.

Mit Unterstützung der Gründerberatung der Universität Regensburg und von HOCHSPRUNG, dem Entrepreneurship-Netzwerk der bayerischen Hochschulen, konnten zwei bayerische StartUps für den Pitch-Wettbewerb gewonnen werden, die sich sehr erfolgreich platzierten (Platz 1: GRINO Water Solutions, Platz 3: IMIQ).

Weiterhin konnte BAYHOST das Weiterbildungsprogramm der KAU für Gründungsinteressierte mit Hilfe der Gründerberatung der Universität Regensburg und des Oberpfalz Start-Up Hub um eine internationale Komponente bereichern. Ukrainische Nachwuchswissenschaftler*innen nahmen am Online-Workshop „Your Idea’s Journey: From Potential To Prototype“ des Programms

„Young Entrepreneurs in Science“ am 19. Oktober und 23. November teil, bei dem sie das Potenzial ihres Forschungsthemas für die Gründung eines eigenen Unternehmens ausloteten.

Im Online-Workshop „Start Up and DRIVE Your Business Model“, der am 10. November von Dr. Alexander Herzner vom Institute for Sustainability in Technology and Economy der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden gehalten wurde, arbeiteten Nachwuchswissenschaftler*innen verschiedener ukrainischer und bayerischer Hochschulen an ihren Geschäftsmodellen und der Formulierung einer konkreten Strategie.

3.6 Online-Seminar zum dualen Studium mit der Ukraine

BAYHOST, die Ivan-Franko-Universität Lviv und Hochschule dual veranstalteten am 26. November ein Online-Seminar zum dualen Studium, an dem an die 40 Interessierte aus Bayern, der Ukraine und auch aus Belarus und Litauen teilnahmen.

Das Seminar diente in erster Linie dem Erfahrungsaustausch. Die Ivan-Franko-Universität Lviv hat in Pionierarbeit einige duale Studiengänge eingeführt, ohne noch auf Erfahrungswerte und Richtlinien aus dem eigenen Land zurückgreifen zu können. Vize-Rektor für Lehre, Forschung und IT-Entwicklung Vitaliy Kucharskiy und die Leiterin des Marketing- und Entwicklungszentrums der Universität, Olha Oseredchuk, stellten den dualen Bachelor „High Performance Computing“ näher vor. In der Ukraine, der viertgrößten Destination für IT-Outsourcing weltweit, ist der Bedarf besonders in der IT-Branche hoch. Die Ivan-Franko-Universität Lviv kooperiert eng mit dem IT-Cluster in Lviv.

Mychailo Wynnyckyj, Leiter des Sekretariats der Nationalen Qualitätssicherungsagentur für Hochschulbildung berichtete über Pilotprojekte des dualen Studiums in der Ukraine.

Auch in Belarus ist die Einführung des dualen Studiums geplant. Die Teilnehmenden verfolgten mit großem Interesse die Erläuterung des dualen Studiums in Bayern durch Hochschule dual und zwei konkrete Beispiele von bayerischen Hochschulen: den Studiengang „Software Design“ an der Technischen Hochschule Aschaffenburg und das ICS Model der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik der Hochschule Würzburg-Schweinfurt, bei dem nach dem 3. Semester im Bachelor die besten Studierenden für das duale Studium mit vertiefter Praxis ausgewählt werden.

In der Diskussion wurde deutlich, dass das duale Studium mit der internationalen Zusammenarbeit verknüpft werden kann. Die Ivan-Franko-Universität Lviv möchte sich mit ihren dualen Studiengängen international positionieren und ausländische Studierende dafür gewinnen. Als Möglichkeiten der Internationalisierung benannte die TH Aschaffenburg neben dem Austausch von Studierenden (Studien- oder Praxissemester) und Lehrenden gemeinsame Sommerschulen und gemeinsame studentische Projekte. Interesse an einer internationalen Zusammenarbeit im dualen Studium besteht sowohl in Bayern als auch in der Ukraine.

3.7 Ukrainian Educational Fair

Vom 11. bis 15. November 2021 koordinierte BAYHOST in Kooperation mit dem Büro des Freistaates Bayern in der Ukraine die Teilnahme an der „Ukrainian Educational Fair“, die sowohl seitens der bayerischen Hochschulen als auch bei den Besucher/innen der Messe großen Zuspruch fand. So informierten elf bayrische Hochschulen und BAYHOST live über 550 Messebesucher/innen aus der Ukraine (und teils weiteren Ländern wie Russland, Kasachstan oder Usbekistan) über die vielfältigen Studienangebote in Bayern in Online-Präsentationen. BAYHOST stellte darüber hinaus seine Programme und Fördermöglichkeiten vor.

Die vom Veranstalter EduAbroad organisierte Messe fand pandemiebedingt ausschließlich online über die Konferenzplattform ClickMeeting statt. In 1,5-stündigen Zeitfenstern konnte sich jede teilnehmende bayerische Hochschule mit einer Präsentation vorstellen und anschließend Fragen beantworten. Pro Sitzung nahmen durchschnittlich 35 bis 50 Besucher/innen teil, vor allem Schülerinnen und Schülern und deren Eltern sowie Studierende, die sich im Vorfeld bereits über die Hochschulen auf eigens erstellten Messewebsites in Landessprache informieren konnten. Der Veranstalter verzeichnete hier 2028 individuelle Seitenaufrufe (Stand 19.11.2021).

Gerade aber die Möglichkeit, live Fragen zu stellen, wurde von den Besucher/innen sehr gut genutzt, zumal alle Informationen ins Ukrainische bzw. Russische übersetzt wurden. Besonders gut wurden zudem Erfahrungsberichte von ukrainischen Studierenden aufgenommen, die einzelne bayerische Hochschulen zu ihren Präsentationen hinzugeladen hatten und die über ihre eigenen Studienerfahrungen an der jeweiligen bayerischen Hochschule berichteten.

Von bayerischer Seite nahmen teil: Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, Hochschule Ansbach, Hochschule Augsburg, Universität Bayreuth, Technische Hochschule Deggendorf, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Hochschule Hof, Universität Passau, Technische Hochschule Rosenheim, Hochschule Würzburg-Schweinfurt und BAYHOST.

Die bayerischen Hochschulen waren mit dem Format äußerst zufrieden und bewerten diese interaktiven Onlinemessen als gute Alternativen zu den bewährten Präsenzmessen, um im östlichen Europa für ein Studium in Bayern zu werben.

Die Messeteilnahme wurde aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei durch das Büro des Freistaates Bayern in der Ukraine finanziert.

3.8 Bayerisch-tschechische akademische Projekte

Das Programm fördert akademische Projekte bayerischer Hochschulen mit Partnern aus dem Hochschul- und Wissenschaftsbereich in Tschechien. Ziel dieses Programms ist es, den Weg für fortführende Kooperationen in Forschung und Lehre zu ebnet, sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf spätere Drittmittelinwerbung, etwa für Anträge auf Forschungsförderung des Bundes oder der Europäischen Union. Unterstützt werden z.B. bayerisch-tschechische Konferenzen, wissenschaftliche Workshops, gemeinsame Seminare, grenzüberschreitende Exkursionen, notwendi-

ge Projektbesprechungen sowie Projektvorbereitung und Kontakthanbahnung mit außeruniversitären Partnern in beiden Ländern. Besonders begrüßt werden Projekte, die den wissenschaftlichen Nachwuchs (Masterstudierende, Promovierende) einbeziehen.

Die maximale Fördersumme beträgt in diesem Programm 5.000 Euro / Projekt. Die Projekte müssen im laufenden Haushaltsjahr abgerechnet werden.

Im Jahr 2021 konnten nach zahlreichen Anpassungen insgesamt 18 akademische Projekte gefördert werden, weitere wurden abgesagt oder auf das kommende Jahr verschoben.

Hochschule in Bayern	Hochschule/ Forschungseinrichtung in Tschechien	Projekt
Universität Regensburg	Karls-Universität	3rd Cross-Border Seminar on Electroanalysis (digital), 8.–9.4.2021
Universität Regensburg	Škoda Auto University	Diversity, Equity and Inclusion practices in the German and Czech Automotive industry, März–November 2021
FAU Erlangen-Nürnberg	Charles University	Fairly allocating vaccines for COVID-19, 15.3.–16.7.2021
LMU München	Karls-Universität Prag, Jagiellonen-Universität Krakau	Studienkurs „History, Memory and Politics: Central Europe and Israel“, Juni–November 2021
OTH Amberg-Weiden	TU Prag	Einfluss der Probengeometrie auf die Qualität der Temperaturerfassung bei dynamischen Belastungen, März–November 2021
LMU München	Charles University	Dynamics of Caprocks, 1.5.–30.11.2021
Universität Bayreuth	Masaryk-Universität	Bilaterale Kooperation „sign the exhibition“, 1.7.–31.8.2021"
Universität Passau	Karls-Universität	Deutsch-Tschechisches Online-Rechtsfestival, 20.–22.9.2021
Universität Bayreuth	J.-E.-Purkyně-Universität Aussig	Hybridkurs Deutsch, 27.9.–19.11.2021
Technische Hochschule Ingolstadt	Westböhmische Universität Pilsen	Virtuelle Entwicklung für passive Sicherheit und Menschmodelle für die Mobilität der Zukunft, 21.9.2021
Universität Regensburg	Masaryk-Universität	Literatur und Markt, 5.–8.10.2021
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf	CZU Prag	Wasser, Glas und jetzt – Erinnerungskultur in Lučina / Grafenried, 5.–12.9.2021
Universität Regensburg	University of Chemistry and Technology Prague	With COMPLET towards Applications, August–September 2021
Universität Regensburg	Universität Pardubitz	IX. Internationale Konferenz „Interkulturelle und transkulturelle Dimension“, 1.4.–31.10.2021
Technische Hochschule Aschaffenburg	Czech Technical University in Prague	Projekt CHALEXTE – Characterization of the Lobster Eye X-ray telescope, 1.8.-30.11.2021

Universität Regensburg	Faculty Hospital Pilsen	BRoTHER sichtbar machen: Social-Media Strategie für das deutsch-tschechische Biobank-Netzwerk, 1.8.–31.10.2021
Universität Regensburg	Faculty Hospital Pilsen	Bayerisch-tschechische Biobanklandschaft: Bestandsaufnahme und Vernetzung, 1.8.–31.10.2021
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	J.-E.-Purkyně-Universität Aussig	Unternehmensbefragung zu den coronabedingten Grenzschließungen im Landkreis Wunsiedel, Oktober–November 2021

3.9 Bilaterale Sommer-/Winterschulen mit Tschechien

Dieses neue Förderprogramm der BTHA dient der Initiierung und Unterstützung bilateraler thematischer Sommer- und Winterschulen für Studierende bayerischer und tschechischer Hochschulen. Ziel des Programms ist es, die grenzüberschreitende Kooperation der Hochschulen zu intensivieren sowie die Studierenden auf das (digitale) Lehrangebot der Partnerhochschule/n aufmerksam zu machen und ihnen den Weg zu künftigen Studien- und Forschungsaufenthalten im Nachbarland aufzuzeigen.

Die maximale Fördersumme beträgt 10.000 Euro / Projekt. Die Projekte müssen im laufenden Haushaltsjahr abgerechnet werden.

Im Jahr 2021 konnten trotz erschwerter Bedingungen insgesamt sechs Sommerschulen gefördert werden.

Hochschule in Bayern	Hochschule in Tschechien	Projekt
Universität Regensburg	Karls-Universität	Blockseminare „Zur Zukunft des Christentums in Deutschland und Tschechien. Jugend zwischen Sehnsuchtsreligion und erodierender Kirchlichkeit“, 14.–17.10. (Regensburg), 28.10.–31.10.2021 (Prag)
Universität Passau	Südböhmische Universität Budweis	Studienseminare „Die Digitalisierung im interkulturellen und sprachheterogenen Unterricht an Schulen im bayerisch-tschechischen Grenzraum“, 14.–18.6.2021 (online), 25.–9.10.2021 (Präsenz)
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Südböhmische Universität Budweis	Internationale Sommerschule „Geschichte und Gegenwart der bayerisch-tschechischen Grenzregion“, in Vorbereitung, verschoben auf 2022
Universität Bayreuth	Karls-Universität	Wanderseminar „Verfassungs- und verwaltungsrechtliche Fragestellungen der COVID-Pandemie in Europa – rechtsvergleichende Aspekte“, Juni–September 2021
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Karls-Universität	International Summer School „Monitoring Heritage 2021“, 19.–24.9.2021
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Südböhmische Universität Budweis	Summer School „Self-Knowledge, Self-Awareness, and Self-Recognition in Baroque Scholasticism and German Idealism“, 27.9.–1.10.2021

4 Gewinnung von Graduierten und wissenschaftlichem Nachwuchs

4.1 Mobilitätsbeihilfen

BAYHOST förderte 2021 insgesamt vier Forschungsaufenthalte von jeweils zwei Nachwuchswissenschaftler*innen aus Polen und der Ukraine in Bayern. Darunter war ein von 2020 auf 2021 verschobener Forschungsaufenthalt. Zwei Forschungsaufenthalte von Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem Kosovo und aus Russland konnten wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden und werden nach Möglichkeit 2022 nachgeholt.

Hochschule	Fakultät/Lehrstuhl	Projekt	Herkunftsland
Universität Bayreuth	Kulturwissenschaftliche Fakultät	Erforschung wirksamer Methoden für den Unterricht der Geisteswissenschaften bei einer Corona-Pandemie. Technische, didaktische und psychologische Aspekte	Ukraine
FAU Erlangen-Nürnberg	Geozentrum Nordbayern	Environment conditions and biologically (?) controlled mineralization of Late Devonian stromatolites from Anti-Atlas (Morocco)	Polen
LMU München	Department of Earth and Environmental Sciences	Magnetic studies of the polluted soils from urbanized areas	Ukraine
Universität Regensburg	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Eigentümerstruktur und deren Folgen für den Bankensektor in Polen	Polen

Studierende, Lehrende und Forschende aus Bayern und Tschechien können bei der BTHA in Kooperation mit ihren wissenschaftlichen Betreuerinnen und Betreuern bzw. mit Lehrkräften bayerischer Hochschulen Mobilitätsbeihilfen für Studien-, Vortrags- und Forschungsreisen aus/nach Tschechien beantragen.

Im Jahr 2021 wurden trotz einer erneuten Grenzschießung, wiederholten Unterbrechungen der Bahnverbindung und stets wechselnden Einreiseverordnungen schließlich 2 Mobilitäten nach Bayern unterstützt.

Hochschule in Bayern	Ziel und Zweck der Reise
Otto-Friedrich-Universität Bamberg; Geistes- und Kulturwissenschaften, Professur für Historische Geographie	Sondierung für neue Projekte, neue Forschungskooperation mit der Südböhmischen Universität Budweis, 30.8.–3.9.2021
Universität Regensburg, Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Germanistik	Recherche im Archiv des Heimatkreises Mies-Pilsen e.V., Dinkelsbühl, 5.7.–1.8.2021

4.2 Jahresstipendienprogramm des Freistaates Bayern

2021/22 fördert BAYHOST insgesamt **50 Stipendiatinnen und Stipendiaten** aus zehn Ländern des östlichen Europas, um ihnen an den bayerischen Hochschulen einen Master, eine Promotion oder einen einjährigen Forschungsaufenthalt im Rahmen der Promotion im Heimatland zu ermöglichen.

Dabei rückt Russland seit 2020 stärker in den Fokus: Die BStK finanziert zusätzlich 10 Jahres- und 20 Sommerkursstipendien (siehe Kapitel 4.4) basierend auf einer Kooperationsvereinbarung zur Stärkung des Wissenschaftsaustauschs für russische Studierende, die der Bayerische Ministerpräsident Söder zusammen mit dem Moskauer Bürgermeister Sobjanin im Januar 2020 in Moskau unterzeichnete.

Zusätzlich vergab BAYHOST auf Initiative und in Kooperation mit dem Büro des Freistaates Bayern in der Ukraine zwei Sonderstipendien der Bayerischen Staatskanzlei für Studierende / Promovierende aus der Ukraine für einen Studienaufenthalt (ohne Abschluss) in Bayern im Wintersemester 2021/2022. Die Stipendien gingen an die Gewinnerin und den Gewinner des Essay-Wettbewerbs zum Thema „Sophie Scholl und Frauen im gewaltfreien Widerstand“. Der Essay-Wettbewerb anlässlich des 100. Geburtstags von Sophie Scholl (1921-1943) wurde unter Schirmherrschaft von Staatsministerin Melanie Huml im Rahmen der Konferenz „Sophie Scholl. Die Weiße Rose. Gewaltfreier Widerstand“ durchgeführt.

Die Finanzierung der insgesamt 46,5 Jahresstipendien ergibt sich demnach wie folgt:

- 2 Jahresstipendien an Graduierte aus Serbien und 1 Jahresstipendium an einen Graduierten oder eine Graduierte aus der Ukraine aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei;
- 10 Sonderstipendien des Ministerpräsidenten an Graduierte aus Russland aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei;
- 2 Sonderstipendien Ukraine für ein Semester an Studierende / Promovierende aus der Ukraine aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei;
- 22 Jahresstipendien und 5 Semesterstipendien an Graduierte aus Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, Ungarn und der Ukraine aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (teilweise aus Restmitteln im Haushaltsjahr 2020);
- 8 Jahresstipendien an Graduierte aus Tschechien aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst im Rahmen der Finanzierung der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur.

Die Auswahl erfolgt ausschließlich aufgrund der Qualität der Bewerbung ohne feste Kontingente für bestimmte Länder (mit Ausnahme für Russland). Der Länderschwerpunkt bei der Auswahl 2021/22 lag wie bereits in den Vorjahren auf Serbien, der Ukraine und Russland. Bei gleicher Qualität wurden Bewerbungen aus diesen Ländern bevorzugt.

Übersicht Jahresstipendien des Freistaates Bayern

Herkunfts- länder	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bulgarien	1 Stipendium/ Geförderte	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	1 Stipendium/ Geförderte	kein Stipendium/ Geförderte	kein Stipendium/ Geförderte
Kroatien	2 Stipendien/ Geförderte	0,5 Stipendien/ 1 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	3 Stipendien/ Geförderte	4 Stipendien/ Geförderte	5 Stipendien/ Geförderte
Polen	2 + 0,5 Stipendien/ 3 Geförderte	1 Stipendium/ Geförderte	3 Stipendien/ Geförderte	1 Stipendium/ Geförderte	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	2 + 0,5 Stipendien/ Geförderte
Rumänien	2 + 0,5 Stipendien/ 3 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	2 + 2*0,5 Stipendien/ 4 Geförderte	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	4 Stipendien/ Geförderte
Russland	1 Stipendium/ Geförderte	5 Stipendien/ Geförderte	8 Stipendien/ Geförderte	6 Stipendien/ Geförderte	10 Stipendi- en+0,5+3 Monate/ 12 Geförderte	10 + 0,5 Sti- pendien / 11 Geförderte
Slowakei	2 Stipendien/ Geförderte	2 + 2*0,5 Stipendien/ 4 Geförderte	1 Stipendium/ 1 Geförderte	2 Stipendien/ 2 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	1 +0,5 Stipendien/ 2 Geförderte
Serbien	6 + 0,5 Stipendien/ 7 Geförderte	7 + 0,5 Stipendien/ 8 Geförderte	8 + 0,5 Stipendien/ 9 Geförderte	5 + 3*0,5 Stipendien/ 8 Geförderte	6 Stipendien + 1*4 Monate/ 7 Geförderte	8 Stipendien/ Geförderte
Tschechien	7 + 1 Stipendien/ 9 Geförderte	7 + 2*0,5 Stipendien/ 9 Geförderte	10 + 2*0,5 Stipendien/ 12 Geförderte	8 Stipendien/ 8 Geförderte	6 Stipendien + 4*0,5 Stipendien/ 10 Geförderte	8 Stipendien/ Geförderte
Ukraine	3 + 0,5 Stipendien/ 4 Geförderte	3 Stipendien/ Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	4 + 0,5 Stipendien/ 5 Geförderte	4 + 2*0,5 Stipendien/ 6 Geförderte	3+ 4*0,5 Sti- pendien/ 7 Geförderte
Ungarn	3 + 1 Stipendien/ 5 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	2 + 0,5 Stipendien/ 3 Geförderte	3 Stipendien/ Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte
Gesamt	32 + 2*0,5 Stipendien 37 Geförderte	30 + 7*0,5 Stipendien 37 Geförderte	39 + 6*0,5 Stipendien 45 Geförderte	33 + 6*0,5 Stipendien 39 Geförderte	38 + 8*0,5 Stipendien +1*3 & 1*4Monate 48 Geförderte	43 +7*0,5 Stipendien / 50 Geförderte

BAYHOST wirbt für das Programm intensiv mit Werbekarten/PDFs sowohl über die Akademischen Auslandsämter der bayerischen Hochschulen als auch in den entsprechenden Partnerländern. Als wichtigste Informationsplattformen fungieren nach wie vor die BAYHOST-Website und bei den Social Media die BAYHOST-facebook-Seite.

Die Bewerbungsfrist für die Ausschreibung 2021/22 war der 1. Dezember 2020, Verlängerungsanträge konnten bis zum 28. Februar 2021 gestellt werden. Neben einem ausgefüllten Online-Formular müssen ergänzende Unterlagen auf dem Postweg eingereicht werden.

Für das Studienjahr 2021/22 registrierten sich 311 Bewerberinnen und Bewerber (ohne Tschechien) im Online-Portal, wovon 256 Erstanträge und 21 Verlängerungsanträge fristgemäß bei BAYHOST per Post eingingen. Damit nahm die Zahl der Erstanträge im Vergleich zu den Vorjahren

(2020/21: 225; 2019/20: 219; 2018/19: 253) leicht zu und lag auf einem guten Niveau, zumal die Qualität der Bewerbungen sehr gut war. Dabei gingen vor allem sehr viele Bewerbungen aus Russland (117) und der Ukraine (50) ein. Aus Serbien erhielt BAYHOST zwar auch recht viele Bewerbungen (28), aber im Vergleich zu den Vorjahren sind die Bewerberzahlen hier rückläufig. Bereits diese drei Nicht-EU-Länder machen rund 76% der gesamten Bewerbungen aus, was auch dem Förderschwerpunkt entspricht.

Ein Teil der für 39 Jahresstipendien vorgesehenen Mittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst wurde 2021 umgewidmet für den Ausbau der Netzwerke, für Länder-schwerpunkte, für zusätzliche Mobilitätsbeihilfen für Forschungsaufenthalte für wegen Covid verschobene Projekte aus 2020, für Veranstaltungen mit Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten, zur Anbahnung und Begleitung von Forschungsk Kooperationen sowie für zusätzliche Stipendien für Deutsch-Sommerkurse in Bayern.

4.3 Seminar für Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie veranstalteten BAYHOST und die BTHA das diesjährige Wochenendseminar für die Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten des Freistaats Bayern, wie schon letztes Jahr, in Form einer Videokonferenz. Das Seminar fand vom 19. bis 20. November 2021 statt und widmete sich anlässlich der diesjährigen Bundestagswahlen in Deutschland dem Thema Wahlen.

Als Experten wurden Dr. Andreas Friedel (Universität Regensburg) mit einem interaktiven Vortrag zu den Wahlen und Wahlsystemen in Demokratien sowie Prof. Dr. Thomas Saalfeld (Universität Bamberg), der über das politische Parteiensystem und mögliche Koalitionsbildungen in Deutschland referierte, hinzugeladen. BAYHOST übernahm eine inhaltliche Einführung ins Thema und führte eine Gruppenarbeit mithilfe des Tools Wahl-O-Mat durch, um so wichtige Themen aus der deutschen Bundestagswahl aufzugreifen. Das Seminar zeichnete durch vielfältige Diskussionen und einen spannenden politischen Diskurs aus.

Das BAYHOST-Wochenendseminar verfolgt hauptsächlich zwei Ziele: Zum einen sollen die Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten für aktuelle gesellschaftspolitische Themen und Entwicklungen sensibilisiert werden. Zum anderen bietet die Veranstaltung den Geförderten, die an verschiedenen Orten in Bayern studieren bzw. forschen, eine Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen.

4.4 Sommerkursstipendien des Freistaates Bayern

Die Bayerische Staatskanzlei stellte für den Sommer 2021 34 Stipendien für Deutschsprachkurse an bayerischen Universitäten zu Verfügung, für die sich Studierende aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien und der Ukraine bewerben konnten. Anlässlich der 2020 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zur Stärkung des Wissenschaftsaustauschs für russische Studierende (siehe Näheres in Kapitel 4.2) förderte die Bayerische Staatskanzlei erneut 20 Studierende mit russischer Staatsbürgerschaft in diesem

Programm. Zusätzlich vergab BAYHOST aus der Umwidmung von Jahresstipendien 37 weitere Stipendien aus Mitteln des StMWK, sodass insgesamt **91 Stipendien** vergeben wurden. Wie in den Jahren zuvor übernahm BAYHOST die Ausschreibung, das Bewerbungs- und Auswahlverfahren.

Aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie und der unsicheren Reiselage boten die Kursveranstalter in Bayreuth, Eichstätt und München (LMU) ausschließlich **Online-Kurse** an, die BAYHOST in Absprache mit der BStK und dem StMWK mit Stipendien unterstützte. Die restlichen Kursveranstalter an den Universitäten Augsburg, Bamberg, Passau und Würzburg konnten 2021 leider nicht in das Förderprogramm aufgenommen werden, da entweder keine oder nicht der Förderlinie entsprechende Online-Angebote zur Verfügung standen.

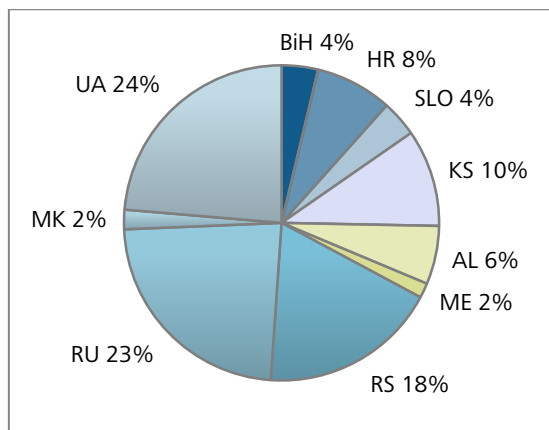
Der Online-Kurs in Bayreuth richtete sich vor allem an Deutschlernende mit einem sehr hohen Sprachniveau (B2, besser C1), was eher einem kleineren Anteil der Bewerbungen entspricht. Der Online-Kurs in München stand dagegen auch Studierenden mit geringerem bzw. mittlerem Deutschniveau offen. Der Kurs in Eichstätt richtete sich ausschließlich an ein mittleres Sprachniveau. Die Sprachkursstipendien für die Online-Kurse umfassten lediglich eine Kursgebühr; die Kosten für Unterkunft und Taschengeld entfielen.

BAYHOST erhielt 2021 insgesamt 430 Registrierungen im Online-Formular, wovon 241 Bewerbungen fristgemäß per Post eingingen. Die Nachfrage ging damit im Vergleich zum Vorjahr (328 fristgemäße Bewerbungen) stark zurück, was sicherlich auf die Unsicherheiten in Zusammenhang mit der Pandemie zurückzuführen ist.

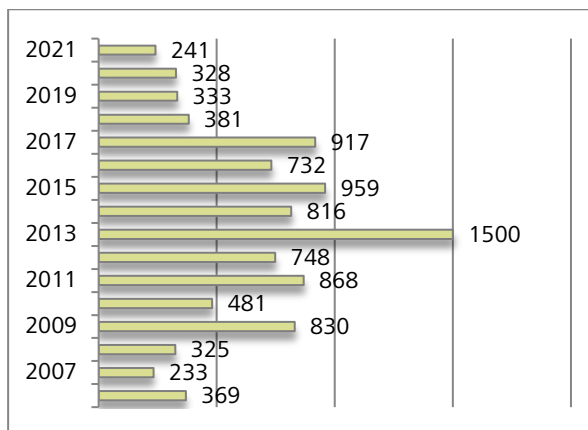
Die Bayerische Staatskanzlei stellte 2021 für Russland 20 Stipendien, für die 2017 aufgenommenen Länder Albanien, Kosovo und Montenegro jeweils zwei, für Serbien acht und für die restlichen Länder je vier Stipendien pro Land zur Verfügung; die zusätzlichen Stipendien wurden proportional zu den Bewerbungszahlen aus den jeweiligen Ländern vergeben. Es bewarben sich 13 Studierende aus Albanien (4 Stipendien), 9 aus Bosnien und Herzegowina (4 Stipendien), 24 aus dem Kosovo (9 Stipendien), 19 aus Kroatien (6 Stipendien), 5 aus Montenegro (2 Stipendien), 5 aus Nordmazedonien (4 Stipendien), 56 aus Russland (21 Stipendien), 9 aus Slowenien (4 Stipendien), 44 aus Serbien (16 Stipendien) und 57 aus der Ukraine (21 Stipendien). Gerade aus der Ukraine, Russland und Serbien gingen recht viele Bewerbungen ein, während die Nachfrage aus Bosnien und Herzegowina stark sank.

Bei der Auswahl der Geförderten werden neben fachlichen Qualifikationen folgende Kriterien beachtet: Fachrichtung (MINT bevorzugt), Deutschkenntnisse (auf mindestens B1-Niveau sind Bewerbungsvoraussetzung), weitere Fremdsprachenkenntnisse, Stipendien, bisherige Auslandsaufenthalte, Praktika und berufliche Erfahrungen. Ferner wird darauf geachtet, dass nicht ausschließlich Studierende aus den jeweiligen Hauptstädten gefördert werden. Soweit Bewerbungen entsprechender Qualität vorliegen, werden gezielt auch Bewerbungen aus den Regionen berücksichtigt.

Bewerberanteile für Sommerkursstipendien 2021 nach Ländern



Bewerberzahlen für Sommerkursstipendien 2006–2020



Nach Abschluss des Kurses sind die Geförderten verpflichtet, einen kurzen Bericht einzureichen. Ausgewählte Berichte sind online auf www.bayhost.de unter der Rubrik „Alumni“ einsehbar. Die Bewertung der Online-Kurse in den Erfahrungsberichten der Geförderten ist durchweg positiv. Zwar können die Online-Kurse die Präsenzkurse nicht ersetzen, aber sie werden dennoch in Zeiten der Corona-Pandemie als gute Alternative gewertet.

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur vergab 13 Stipendien für die wenigen stattgefundenen Online-Sommerschulen bayerischer Universitäten an Studierende, Promovierende und Forschende tschechischer Hochschulen.

Hochschule in Tschechien	Fachbereich	Kurs	Hochschule in Bayern
CTU Prague	Project Innovation Management	Business Communication in Germany (online)	Universität Bayreuth
Palacký-Universität Olmütz	Jura und Rechtswissenschaft	Law: Corporate Governance, ESG and Sustainability (online)	Universität Bayreuth
TU Brünn	Wirtschaft	Test-DaF-Prüfungsvorbereitung (online)	Universität Bayreuth
Masaryk-Universität	Kinesiologie	Test-DaF-Prüfungsvorbereitung (online)	Universität Bayreuth
Südböhmische Universität Budweis	Philosophie	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München
Mendel-Universität Brünn	Wirtschaftswissenschaften	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München
Karls-Universität	Ökonomie und Finanzen	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München

Wirtschafts- universität Prag	Internationale Beziehungen	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München
Wirtschafts- universität Prag	Internationale Beziehungen	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München
Wirtschafts- universität Prag	Management	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München
ČZU Prag	Applied Ecology	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München
Academy of Performing Arts in Prague	Film und Fernsehproduktion	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München
Technische Univer- sität Reichenberg	Mechatronik, Informatik und inter- disziplinäre Studien	Remote-Online-Sommersprachkurs	LMU München

4.5 Implementierung des Online-Bewerbungsformulars für die Stipendienprogramme

BAYHOST erhält für das Jahresstipendienprogramm und für die Sommerkursstipendien eine hohe Anzahl an Bewerbungen. Dies erfordert eine systematische Erfassung der Bewerbungen durch ein Online-Formular mit einer entsprechenden Datenbank und CSV-Export zur weiteren Verarbeitung der Daten. In den Jahren 2015/16 wurde im Auftrag von BAYHOST durch das Rechenzentrum der Universität Regensburg ein Online-Formular programmiert, welches das vorher veraltete Online-Formular ablöste und nun erfolgreich sowohl für die Sommerkursstipendien als auch das Jahresstipendienprogramm genutzt wird. Parallel dazu wird durch das StMWK ein elektronisches Stipendiensystem StipSys für alle bayerischen Hochschulzentren angestrebt. Die Umsetzung erfolgt durch ein Team der Informatik der Universität Passau. BAYHOST stellte für die Entwicklung von StipSys ausführliche Informationen zu seinen Stipendienprogrammen und Verwaltungsabläufen zur Verfügung. Zudem müssen datenschutzrechtliche Fragen geklärt werden. Auch im Jahr 2021 stand BAYHOST in Kontakt mit dem Entwicklerteam, um StipSys für eine etwaige spätere Nutzung anzupassen.

4.6 Online-Seminar „Stress Management“ für Stipendiaten von BTHA und BAYHOST

Gemeinsam mit der Psychologin und Trainerin für Interkulturelle Kommunikation an der Ludwig-Maximilians-Universität München Sophie Appl hat die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur am 2.11.2021 und 9.11.2021 einen zweiteiligen Online-Workshop zum Thema „Stress Management“ für Stipendiatinnen und Stipendiaten von BTHA und BAYHOST veranstaltet.

Das interaktive Seminar, das über Zoom auf Englisch stattfand, zeichnete sich durch eine rege Teilnahme der internationalen Studierenden sowie durch ein breites Themenfeld aus. Die BTHA konnte so die Stipendiatinnen und Stipendiaten in schweren Zeiten der pandemiebedingten Begrenzungen mit einem maßgeschneiderten Angebot unterstützen.

Während des ersten Online-Treffens wurden verschiedene Strategien zur Bewältigung von Stress und Kulturschocks besprochen, woran das Thema der effektiven interkulturellen Kommunikation anknüpfte. Danach hat die Seminarleiterin den Teilnehmenden einige leicht anwendbare Entspannungsmethoden vorgestellt. Im zweiten Modul wurde erläutert, wie man seine Ziele im Studium oder in (Forschungs-)Projekten SMART erreichen kann. Die Studierenden bekamen außerdem Hinweise zum gesunden Schlaf und zum Umgang mit den eigenen Emotionen.

5 Anbahnung und Begleitung von Forschungs Kooperationen

5.1 Slowenisch-Bayerisches Wissenschaftsforum

Vom 27. bis 28. Mai veranstalten das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST) und das Slowenische Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport (MESS) ein Slowenisch-Bayerisches Wissenschaftsforum im Online-Modus, um gute Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Zusammenarbeit zu schaffen und neue Kontakte im Bereich der Forschung zu initiieren.

Das Forum verzeichnete 142 Teilnehmende von 19 bayerischen Hochschulen, 4 slowenischen Universitäten, 8 slowenischen Forschungseinrichtungen sowie Expertinnen und Experten aus den zuständigen Ministerien und aus der Fördermittelberatung.

Slowenien ist bezogen auf die Beteiligung am Europäischen Forschungsrahmenprogramm eines der erfolgreichsten Länder in Mittel- und Osteuropa und damit ein äußerst interessanter Partner für Bayern auf dem Gebiet der Wissenschaft. Ein EU-Projekt zur intelligenten Spezialisierung im Alpenraum, an dem die Bayerische Forschungsallianz beteiligt war, hat aufgezeigt, dass Slowenien und Bayern komplementäre wissenschaftliche Kompetenzen in vielen Bereichen, unter anderem in den Material- und Gesundheitswissenschaften, besitzen.

Das Forum setzte auf mehreren Ebenen an: Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien und Wissenschaftsorganisationen sprachen über strategische Perspektiven der Zusammenarbeit. In einer Gesprächsrunde von Vertreterinnen und Vertretern der Universitäts- und Hochschulleitungen wurden unter anderem zwei europäische Hochschulnetzwerke unter slowenischer Leitung bzw. Beteiligung vorgestellt.

Drei wissenschaftliche Workshops waren Bereichen gewidmet, in denen die slowenisch-bayerische Zusammenarbeit bereits jetzt vielfältig und intensiv ist, aber noch großes Potenzial zum weiteren Ausbau besitzt: Ein Chemistry Research Symposium stand unter dem Motto „Chemical innovations for a sustainable future“, während ein weiterer Workshop „Advances and frontiers in materials science“ beleuchtete. Auch die Geistes- und Sozialwissenschaften waren mit einer eigenen Sektion vertreten, in der verschiedene historische und gesundheitsrelevante Themen mit Bezügen zu Slowenien und Bayern behandelt wurden.

Die Teilnehmenden hatten beim Forum außerdem die Gelegenheit, sich von der Bayerischen Forschungsallianz, der slowenischen Horizon-Europe-Koordinatorin, der Slowenischen Forschungs-

agentur und der Euregio Egrensis über das europäische Forschungsrahmenprogramm, Interreg-Programme und andere Fördermöglichkeiten informieren zu lassen.

Das Forum soll der Ausgangspunkt für Folgeprojekte in vielversprechenden Bereichen sein, die in den drei wissenschaftlichen Workshops identifiziert wurden.

Im November wurde eine Reise des Vizepräsidenten und des Geschäftsführers des Instituts für Internationale Strategieprojekte der Hochschule Ansbach an die Universität Primorska in Koper gefördert, bei der eine ERASMUS-Hochschulpartnerschaft geschlossen und ein Memorandum of Understanding für eine Zusammenarbeit über die Lehre hinaus, u.a. in den Studiengängen Tourismus sowie IT und Management, unterzeichnet wurde.

5.2 Interdisziplinärer Workshop zu Verbundwerkstoffen mit Russland, Ukraine und Polen

Der interdisziplinäre Workshop zu Verbundwerkstoffen mit Russland, Ukraine und Polen wurde wegen der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben.

5.3 Russisch-Bayerische fachliche Konferenz mit dem Skolkovo Institute of Technology (Skoltech)

Die Russisch-Bayerische fachliche Konferenz mit dem Skolkovo Institute of Technology (Skoltech) wurde wegen der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben.

5.4 Förderung bayerisch-tschechischer wissenschaftlicher Projekte gemäß dem Memorandum of Understanding

Auf der Grundlage der „Joint Declaration of Intent concerning scientific cooperation between the Bavarian State Ministry of Education, Science and the Arts and the Ministry of Education, Youth and Sports of the Czech Republic“ wurden 2019 – 2021 elf wissenschaftliche Projekte bilateral gefördert. Auf tschechischer Seite erfolgte die Förderung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, auf bayerischer Seite durch die BTHA aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei. Die thematischen Schwerpunkte der Projekte lagen in den Fachbereichen „Medizin und Gesundheitswissenschaften“ sowie „Materialwissenschaften“. Alle elf Projekte konnten im Jahr 2021 trotz pandemiebedingter Veränderungen erfolgreich abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit wird nach Auslauf der Förderung zumeist fortgesetzt und soll in weitere internationale Kooperationen münden.

Projektnr. / Hochschule in Bayern	Hochschule / Forschungseinrichtung in Tschechien	Titel des Projekts
BTHA-JC-2019-1 / FAU Erlangen-Nürnberg, Universitätsklinikum Erlangen	Institute of Molecular Genetics of the ASCR, Czech Centre for Phenogenomics	Rolle von ATF2 in der dualen Welt von intestinaler Entwicklung und Tumorprogression
BTHA-JC-2019-5 / TU München	Charles University, 3rd Faculty of Medicine	Zielgerichtete Runterregulierung von VR1 in murinen Nozizeptions-Modellen zur Behandlung von Analgetika-resistenten Schmerzen
BTHA-JC-2019-7 / LMU München	Charles University and General University Hospital Prague	Die Mitosomen von Giardia intestinalis: die Betrachtung einzigartiger reduzierter Mitochondrien im Lebenszyklus eines mikroaerophilen, parasitischen Einzellers
BTHA-JC-2019-13 / Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Univerzita J. E. Purkyně v Ústí nad Labem	Ländliche Entwicklung in der bayerisch-böhmischen Grenzregion 1990–2020
BTHA-JC-2019-16 / Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	College of Polytechnics Jihlava	Tschechisch-deutsches Lageverständnis Kritischer Infrastrukturen für die Grenzregion Ostbayern und die Tschechische Republik
BTHA-JC-2019-18 / LMU München	Biology Centre of the Czech Academy of Sciences, Budweis	Tierpersönlichkeiten als Treiber intra- und interspezifischer Interaktionen in natürlichen Arthropodengemeinschaften
BTHA-JC-2019-21 / Universität Bayreuth	Univerzita Tomáše Bati ve Zlíně	Herstellung von nano- und mikrostrukturierten Materialien von selbstorganisierten fibrillären Systemen
BTHA-JC-2019-23 / Universität Regensburg, Bezirksklinikum	Masarykova univerzita	Transkranielle Magnetstimulation zur Behandlung von Patienten mit Schizophrenie: eine bizenrische Studie der Universitäten Regensburg und Brunn
BTHA-JC-2019-24 / Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Západočeská univerzita v Plzni	Socioeconomic spaces crossing borders: Archäologische Untersuchungen in einer Stadt an der bayerisch-tschechischen Grenze
BTHA-JC-2019-25 / Universität Regensburg	Masarykova univerzita	Nachweisstarke bioanalytische Werkzeuge zur Überwachung von Bienenkrankheiten
BTHA-JC-2019-26 / Universität Bayreuth	Technical University of Liberec	Baumharz-Polymere und ihre modifizierte Bio-Plastiken zur Anwendung in Verpackungsmaterialien

Im Jahr 2021 wurde eine neue Ausschreibung des Förderprogramms für die Förderjahre 2022 – 2024 vorbereitet, bilateral abgestimmt und veröffentlicht. Das Ziel des Förderprogramms ist es erneut, wissenschaftliche Kooperationen zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Bayern zu fördern, grenzüberschreitende Zusammenarbeit von jungen Forschenden aus Bayern und Tschechien zu unterstützen und gleichzeitig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus beiden Ländern zu ermutigen, gemeinsame Bewerbungen für mehrjährige bilaterale Projekte einzureichen.

Gefördert werden voraussichtlich zehn bilaterale Forschungsprojekte in den Fachbereichen:

- Materialwissenschaften und Nanotechnologien,
- Ingenieurwissenschaften, insbes. Elektrotechnik, IT und Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0 und 5G-Technologien
- Medizin und Gesundheitswissenschaften,
- Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

Das Programmvolumen umfasst auf bayerischer Seite insgesamt 150.000 Euro / Jahr. Die maximale Projektlaufzeit beträgt drei Jahre.

5.4 Online-Workshop der BTHA zu Horizon Europe in Chemie und Materialwissenschaften

Am 21.7.2021 lud die BTHA zusammen mit der Bayerischen Forschungsallianz, dem Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München und der Technologieplattform SusChem CZ zum Online-Workshop in den Fachbereichen Chemie und Materialwissenschaften. Das Ziel des informativen Zoom-Meetings war die Vernetzung zwischen Forschenden, Unternehmen und Technologieclustern aus Bayern und Tschechien sowie die Vorbereitung auf die Ausschreibungen im EU-Programm Horizon Europe.

Bei dem zweieinhalbstündigen Zoom-Meeting bekamen interessierte Akteure aus der Wirtschaft und der Wissenschaft die Möglichkeit, sich zu vernetzen und sich über das Förderprogramm Horizon Europe zu informieren, um gemeinsame Bewerbungen für die aktuellen und kommenden HEU-Ausschreibungen vorzubereiten. Teilgenommen haben rund 50 Vertreter aus der Wissenschaft und der Wirtschaft in Bayern und Tschechien.

Außer der Technologieplattform SusChem CZ, dem Chemie-Cluster Bayern und dem Cluster Neue Werkstoffe / Bayern Innovativ konnte auch das Projekt „HyFlow“ der Hochschule Landshut und der Westböhmisches Universität Pilsen vorgestellt werden.

6 Mobilität und Länderkompetenz

6.1 Mobilitätsbeihilfen

BAYHOST förderte 2021 zwei Forschungsaufenthalte in Ungarn und jeweils einen Forschungsaufenthalt in Nordmazedonien, Polen und Russland.

Hochschule	Fakultät/Lehrstuhl	Projekt	Zielland
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Geistes- und Kulturwissenschaften	Städtebau im Postsozialismus - Auswirkungen eines 'Global Players' auf die Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung am Beispiel der Stadt Győr in Ungarn unter Berücksichtigung der Teilhabe am Wirtschafts- und Kooperationsraum 'Central Europe'	Ungarn
FAU Nürnberg	Department Mathematik	Mathematical models for fair allocation of medical resources for COVID-19	Russland
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Naturwissenschaftliche Fakultät	Mathematische Modellierung der Mischungsprozesse von Sedimentpartikeln	Polen
Ludwig-Maximilians-Universität München	Kulturwissenschaften	Opium-Alkaloide im prähistorischen Makedonien?	Nord-mazedonien
Technische Universität München	TUM School of Governance / Hochschule für Politik	The Significance of Citizen Participation and Deliberation in Modern Democracies	Ungarn

Bei der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur können Mobilitätsbeihilfen für Studien-, Vortrags- und Forschungsreisen aus und nach Tschechien für Studierende, Lehrende und Forschende aus Bayern oder Tschechien beantragt werden. Die maximale Beihilfe beträgt 1.000 Euro / Person. Die Mobilität muss im laufenden Haushaltsjahr abgerechnet werden.

Im Jahr 2021 wurden trotz einer erneuten Grenzschießung, wiederholten Unterbrechungen der Bahnverbindung und stets wechselnden Einreiseverordnungen schließlich 3 Mobilitäten nach Tschechien unterstützt.

Hochschule in Bayern	Ziel und Zweck der Reise
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Theologie, Kirchenrecht und Kirchliche Rechtsgeschichte	Beitrag zur Tagung „Církev a stát“ (Staat und Kirche), Brunn, 14.–15.9.2021
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Theologie, Kirchenrecht und Kirchliche Rechtsgeschichte	Vorlesung „Úvod do církevního práva“ (Einführung in das Kirchenrecht), Brunn, 1.–2.11.2021
Universität Regensburg, Bohemicum – Center for Czech Studies	Recherche für das Promotionsprojekt „Frühe Narrative der Shoah in der tschechischen Literatur“, Prag, 10.–23.11.2021

6.2 Sommerkursstipendien

Über BAYHOST werden Sommersprachkursstipendien an Studierende bayerischer Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften vergeben, die von den Partnerländern im östlichen Europa zur Verfügung gestellt werden. Der Aufgabenbereich umfasste Ausschreibung und Werbung, Beratung und Information sowie die Vorauswahl und Betreuung der Stipendiatinnen und Stipendiaten. Im Jahr 2021 beeinflusste die weltweite Corona-Pandemie die Sommerkursprogramme erheblich, wobei die Partnerländer verschieden vorgehen:

Bulgarien: Die bulgarische Seite stellte drei Stipendien (2x Sofia und 1x Veliko Tarnovo) bereit, wofür vier Bewerbungen (3x LMU München, 1x Passau) eingingen. Alle Studierenden wurden für ein Stipendium berücksichtigt, sodass **4 Geförderte an Präsenzkursen in Bulgarien** teilnahmen.

Kroatien: Von kroatischer Seite erhielt BAYHOST für die Slavistička Škola in Dubrovnik für 2021 kein Stipendienangebot, da die Stipendien für den ausgefallenen Kurs im Jahr 2020 auf 2021 verschoben wurden. **Drei Geförderte** (Universität Regensburg) nahmen am **Präsenzkurs in Kroatien** teil.

Polen: Seit 2019 stellt die polnische Seite BAYHOST **keine Stipendien** mehr zur Verfügung. Studierende können sich aber direkt bei der NAWA (Polish National Agency for Academic Exchange) um Stipendien bewerben; BAYHOST bewirbt das Programm lediglich.

Rumänien: Seit 2013 erhält BAYHOST **kein Stipendienangebot** von rumänischer Seite mehr.

Serbien: BAYHOST durfte 2021 erneut zehn Stipendien ausschreiben, wofür zwei Bewerbungen eingingen: Universität Regensburg und HaW Coburg. Die serbische Seite vergab **zwei Stipendien für den Onlinekurs** der Universität Belgrad.

Slowakei: Über das Slovakicum der Universität Regensburg wurde BAYHOST für die bayernweite Ausschreibung ein Stipendium für den Online-Sprachkurs in Bratislava zur Verfügung gestellt. BAYHOST erhielt **keine Bewerbung** und gab das freie Stipendium an das Slovakicum zurück, sodass dort noch ein Studierender gefördert werden konnte.

Slowenien: Von slowenischer Seite wurden zwei Stipendien für den Sprachkurs in Ljubljana zur Verfügung gestellt; zwei Bewerbungen gingen ein: LMU München und Universität Augsburg. Gefördert wurden **zwei Studierende** mit einem Stipendium für einen **Onlinekurs**.

Ungarn: Von ungarischer Seite wurden vier Stipendien an verschiedenen Kursorten angeboten. BAYHOST erhielt fünf Bewerbungen: Universität Bayreuth, LMU München, Universität Passau, Universität Regensburg, HAW Weihenstephan-Triesdorf. Aufgrund zweier Rücktritte gingen **zwei Stipendien für Onlinekurse** an: LMU München und Universität Passau.

2021 lagen die Bewerberzahlen für die Sommerkursstipendien im Vergleich zu den Vorjahren auf einem wesentlich niedrigeren Niveau. Es ist anzunehmen, dass Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie und eine Art „Online-Müdigkeit“ die Gründe hierfür sind. Zudem sind die Bewerbungsverfahren, die durch die Partnerländer vorgegeben werden, teilweise recht kompliziert

Übersicht Sommerkurse im östlichen Europa

Ziel- länder	2015		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
	B	S	B	S	B	S	B	S	B	S	B	S	B	S
BG	6	2	2	1	6	2	5	3+1	2	0	4	2	4	4
HR	15	2	11	4+2	5	3	5	4+1	4	3	3	0*	0	3
PL	5	5	8	5	7	3	9	5+3	/	/	/	/	/	/
RO	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
RS	15	10	7	6	12	7	3	3	5	4	7	0*	2	2
SK	10	3	4	1	7	1+1	3	1	2	1	1	1	0	0
SLO	/	/	/	/	8	2	6	2	2	2	4	1	2	2
CZ	30	6+2	23	6+3	15	13	13	11	18	15	9	3	19	10
HU	4	4	2	2	4	3	5	4	2	1	3	1	5	2
Gesamt	85	34	57	30	64	35	36	38	35	26	31	8	13	13

Abkürzungen: B – Bewerbungen; S – Stipendien

* Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Sprachkurse abgesagt und die vergebenen Stipendien entfielen.

(z.B. Ungarn) und durch eine erforderliche deutsche Staatsbürgerschaft eingeschränkt bzw. werden höhere Sprachvorkenntnisse (z.B. Kroatien) durch die Partnerländer gefordert. Zudem stellt die polnische Seite keine Stipendien über BAYHOST mehr zur Verfügung. Neben den Studierenden, die in ihrem Studium einen Schwerpunkt auf das östliche Europa gelegt haben (z.B. Slavische Philologie, Südosteuropastudien), interessieren sich für die Stipendienprogramme durchaus auch Studierende aus sozial- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, der Medizin oder Lehramtsstudierende. BAYHOST erhielt im Jahr 2021 zwei Bewerbungen von Studierenden der Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Auf Wunsch der International Offices der bayerischen Hochschulen sendet BAYHOST die zu unterschiedlichen Zeiten veröffentlichten Ausschreibungen nicht mehr einzeln an die International Offices und Koordinatorinnen und Koordinatoren von Studiengängen, sondern informiert zu Jahresbeginn bzw. am Ende des Vorjahres mit einer allgemeinen Rundmail über die zu erwartenden Ausschreibungen (ohne Fristen).

Bei der BTHA können sich Studierende, Promovierende, Lehrende und Forschende bayerischer Hochschulen um ein Stipendium für einen Tschechisch-Sprachkurs oder eine thematische Sommer-/Winterschule an einer Hochschule in **Tschechien** bewerben. Das Stipendium umfasst die Kursgebühr sowie ggf. einen Zuschuss zur Unterkunft. Das MŠMT ČR hält jährlich sechs Stipendienplätze und bis zu zwölf Nachrückerplätze für Studierende bayerischer Hochschulen, die sich über die BTHA bewerben, offen.

Im Jahr 2021 wurden von der BTHA acht Bewerber für die Sprachkurs-Stipendien des MŠMT vermittelt. Nach Ausschöpfung der Stipendien des MŠMT ČR können weitere Stipendien aus Mitteln der BTHA vergeben werden. Im Jahr 2021 wurden in diesem Programm zwei Sprachkurs-Stipendien genutzt.

Stipendien des MŠMT ČR für Sommersprachkurse in Tschechien 2021 (Reihenfolge alphabetisch nach Zielhochschule)

Hochschule in Bayern	Studienfach	Sprachkurs an Universität in Tschechien
LMU München	Sprache Literatur Kultur	JČU Č. Budějovice, 15.8.-6.9.2021
LMU München	Lecturer for Persian Language and Iranian History	JČU Č. Budějovice, 15.8.-6.9.2021
Universität Passau	International Cultural and Business Studies	JČU Č. Budějovice, 15.8.-6.9.2021
LMU München	Theatre Studies	MU Brno 24.7.-21.8.2021
LMU München	Osteuropa-Studien	ZČU Plzeň, 10.-30.7.2021
Universität Regensburg	Ost-West-Studien	ZČU Plzeň, 10.-30.7.2021
Universität Regensburg	Slavistik	UK Poděbrady 5.-30.7.2021
Universität Passau	European Studies	FF UK Praha, 13.7.-19.8.2021

Stipendien der BTHA für Sprachkurse und Fachkurse in Tschechien 2021

Hochschule in Bayern	Fachbereich	Hochschule in Tschechien
Universität Bayreuth	Wirtschaftswissenschaften	Karls-Universität
Universität Passau	Staatswissenschaften	Karls-Universität

6.3 Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte

Wie auch in den Vorjahren schrieb BAYHOST im Jahr 2021 Stipendien für Studienaufenthalte im östlichen Europa aus, die durch die Partnerländer zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich sind oft andere Austauschprogramme wie z.B. Erasmus+ interessanter, da sie einen sicheren Studienplatz sowie englischsprachige Lehrveranstaltungen anbieten und die bürokratischen Hürden für die Bewerberinnen und Bewerber niedriger sind. Im Vergleich zu einer DAAD-Förderung ist die Höhe der Stipendien vergleichsweise gering, gerade für Doktoranden, und teilweise liegt die Förderhöhe sogar unter dem Erasmus+-Satz. Zudem ist eine Doppelförderung mit Erasmus+ bei allen Partnerländern grundsätzlich ausgeschlossen. Hinzu kommt im Falle von Ungarn die Sprachbarriere, da für die Stipendienbewerbung bereits Ungarisch-Kenntnisse auf B2-Niveau verlangt werden. Die Stipendienprogramme sind daher eher komplementär anzusehen, sofern andere Fördermöglichkeiten nicht greifen.

Serbien und die **Slowakei** stellen BAYHOST seit einigen Jahren keine Semesterstipendien mehr zur Verfügung, wobei sich 2021 Studierende direkt beim Nationalen Stipendienprogramm der Slowakischen Republik für Semesterstipendien bewerben konnten. Zudem werden ab 2019 die Stipendien nach **Polen** nicht mehr über BAYHOST ausgeschrieben, sondern Studierende sollen ihre Bewerbung direkt bei der NAWA einreichen. BAYHOST bewirbt diese externen Ausschreibungen der

Partnerländer über seine Website sowie ggf. durch E-Mail-Versand. Die Partnerländer **Kroatien und Ungarn** boten BAYHOST 2021 Stipendien an: Für die Semesterstipendien nach Kroatien erhielt BAYHOST 1 Bewerbung (JMU Würzburg), die von kroatischer Seite berücksichtigt wurde. Für die Semesterstipendien nach Ungarn ging bei BAYHOST 2021 keine Bewerbung ein.

Bei der BTHA können sich bayerische Studierende um Stipendien des MŠMT ČR für Studien- und Forschungsaufenthalte an öffentlichen Universitäten und Hochschulen in **Tschechien** bewerben. Jährlich stehen bis zu vier Jahresstipendien zur Verfügung. Im Jahr 2021 wurden drei bayerische Studierende durch die BTHA nominiert.

Übersicht Semesterstipendien der Partnerländer des Freistaates Bayern

Ziel- länder	2015		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
	B	S	B	S	B	S	B	S	B	S	B	S	B	S
HR	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
PL	3	3	5	3	3	2	0	0	/	/	/	/	/	/
RS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SK	1	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
CZ	8	4	3	3	13	12	7	7	7	6	5	2	3	3
HU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	13	8	8	6	16	14	7	7	7	6	5	2	1	1

Abkürzungen: B – Bewerbungen; S – Stipendien

6.4 Mobilitätsstipendien für Praktika

BAYHOST und die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur förderten 2021 sechs Praktika von Studierenden bayerischer Hochschulen im östlichen Europa. Die Zahl der Anträge war aufgrund der Corona-Pandemie sehr gering.

Hochschule	Studienfach	Zielland	Gasteinrichtung
Universität Augsburg	Interdisziplinäre Europastudien	Tschechien	LandesEcho in Prag
LMU München	Deutsch als Fremdsprache und 'Sprache, Literatur und Kultur'	Russland	Liden & Denz in St. Petersburg
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm	International Business	Estland	Firma Katrium Oü in Tallinn
Universität Regensburg	Südosteuropastudien	Bulgarien	Goethe-Institut in Sofia
Universität Regensburg	Medizin	Tschechien	Universitätsklinik Hradec Králové
Hochschule Wei-henstephan-Triesdorf	Landwirtschaft Dual im Zweig der ökologischen Landwirtschaft	Polen	Hofgut Juchowo

6.5 Nachwuchskräfte mit Regionalkompetenz – Praktikumsbörse

Im Jahr 2021 beriet BAYHOST insgesamt 8 Studierende bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. 4 davon waren Studierende bayerischer Hochschulen, die sich für ein Praktikum im östlichen Eu-

ropa interessierten, 4 stammten aus dem östlichen Europa und suchten einen Praktikumsplatz in Bayern.

Outgoings – nach Zielländern (unter Mehrfachnennung)		Praktikumsanfragen (Incomings) nach Herkunftsland	
Bulgarien	2	Bosnien und Herzegowina	1
Estland	2	Russland	1
Lettland	2	Tschechien	1
Litauen	1	Ungarn	1
Montenegro	1		
Nordmazedonien	1		
Polen	1		
Russland	1		
Slowakei	1		
Slowenien	3		
Tschechien	2		
Ukraine	4		
Ungarn	2		
Westlicher Balkan	1		

Die Studierenden erhielten Informationen über Unternehmen und Einrichtungen, die in den gewünschten Zielländern Praktika anbieten.

Darüber hinaus betrieb BAYHOST regelmäßige Recherche nach aktuellen Praktikumsangeboten und aktualisierte diese auf den betreuten Internetseiten.

Auf der BAYHOST-Website befinden sich derzeit über 145 aktuelle Praktikumsangebote in 18 Ländern. Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur veröffentlicht auf ihrer Website Angebote für Praktikumsstellen in der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit und berät dazu.

BAYHOST warb bei zahlreichen International Days an bayerischen Hochschulen für Praktika im östlichen Europa. Am Webinar „Global Minds - Bewerben und Arbeiten in Russland“ der Technischen Universität München am 18. Januar nahm BAYHOST mit einer Präsentation und einem Erfahrungsbericht zum Thema „Praktika in Russland“ teil. Am 21. Januar gestaltete die BTHA online den dritten Teil des Workshops „Bewerben im östlichen Europa“ der Universität Passau mit Schwerpunkt „Praktika in Tschechien“.

7 Anlagen

- 7.1 Kalender „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 2021“**
- 7.2 Übersicht Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2020/21**
- 7.3 Übersicht Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2021/22**
- 7.4 Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2021 / Bayerische Staatskanzlei**
- 7.5 Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2021 / Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**
- 7.6 Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus Bayern im östlichen Europa 2021 / Stipendien der Partnerländer**
- 7.7 Tätigkeitsbericht der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur, siehe separate Datei**

Kalender „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 2021“

Datum	Veranstaltung/Gastgeber
18.1.	Global Minds --- Bewerben und Arbeiten in Russland (Webinar mit Erfahrungsberichten) an der Technischen Universität München, Präsentation und Erfahrungsbericht zu Praktika in Russland
21.1.	Bewerben im östlichen Europa – Schwerpunkt: Praktika in Tschechien (Teil 3), Online-Veranstaltung an der Universität Passau
22./23.2.	Online-Präsentation von BAYHOST auf dem Regensburger Hochschultag
3.3.	Beiratssitzung des DWIH-Moskau (Online-Teilnahme von Herrn Djukic)
16.3.	Präsentation von BAYHOST auf den digitalen Ländertischen für Austauschstudierende 2021/22 an der Universität Bayreuth, organisiert vom International Office
25.3.	Jour Fixe des DWIH Moskau (Online-Teilnahme von Herrn Djukic)
28.4.	Online-Präsentation von BAYHOST auf dem International Day der Universität Passau
28.4.	Online-Informationsveranstaltung "Studium oder Praktikum in Osteuropa" an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden
12.5.	Vorstellung von BAYHOST bei der Dienstbesprechung (online) der International Offices / Akademischen Auslandsämter bayerischer Hochschulen für angewandte Wissenschaften
18.5.	R & D Cooperation Bavaria-Romania bei der Deutsch-rumänischen Industrie- und Handelskammer beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Online-Teilnahme von Herrn Djukic mit Präsentation von BAYHOST
10.6.	Jour fixe des DWIH-Moskau (Online-Teilnahme von Herrn Djukic)
16.6.	Online-Präsentation von BAYHOST auf dem Go Out Tag der Hochschule Augsburg
21./22.6.	Teilnahme von Herrn Djukic an der Sitzung der Ständigen Kommission Bayern-Slowenien in München
14.7.	Jour Fixe des DWIH Moskau (Online-Teilnahme von Herrn Djukic)
10.9.	Internationale Tagung "Georgia glocal / Georgien global" vom Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Teilnahme von Herrn Djukic als Kommentator beim Panel "Current Scholarly Cooperation between Germany and Georgia: Experiences and Perspectives"
19.9.	Begin Undergrad Tour Russia, Hybrid-Format: Online-Teilnahme an einer Präsenzmesse, Vorstellung von BAYHOST
30.9.	Beiratssitzung des DWIH Moskau (Online-Teilnahme von Herrn Djukic)
7.10.	12. Sitzung der Bayerisch-Ukrainischen Ständigen Arbeitskommission (online), Teilnahme von Herrn Djukic an den Arbeitsgruppen "Wissenschaftliche Zusammenarbeit" und "Wasserstofftechnologien"
12.10.	BAYHOST-Kurzpräsentation im Rahmen der Veranstaltung "Erlebe Bayern" bei den Deutschen Wochen in der Ukraine (initiiert von der Deutschen Botschaft in der Ukraine)
13.10.	BAYHOST-Kurzpräsentation im Rahmen einer Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Europaeum) an der Universität Regensburg

Datum	Veranstaltung/Gastgeber
13.10.	Interview mit Herrn Djukic für das Länderprofil Serbien von GATE Germany (DAAD), veröffentlicht im Dezember 2021
25.10.	Internationalisation of Science and Research during the Pandemic – 11th German-Russian Week of the Young Researcher am DWIH Moskau: Online-Teilnahme eines von BAYHOST geförderten Wissenschaftlers als Referent mit einem Bericht über eine Forschungsreise nach Russland während der Pandemie
9.11.	Online-Präsentation von BAYHOST auf dem International Day des International Office, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und Technische bzw. Naturwissenschaftliche Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
10.11.	Online-Präsentation von BAYHOST auf dem International Day der Technischen Hochschule Aschaffenburg
11.11.	Online-Präsentation von BAYHOST auf der Ukrainian Educational Fair
15.– 21.11.	Online-Präsentation von BAYHOST bei der digitalen International Week des International Office der Universität Bayreuth
22.11.	Online-Präsentation von BAYHOST beim Karrieretag des Zentrums für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau
2.12.	Sixth International University City Forum an der National Research Tomsk State University, Online-Teilnahme von Herrn Djukic am Runden Tisch zur Gewinnung internationaler Studierender und zur interkulturellen Kommunikation mit einer Präsentation zum Thema "Wie kann man den studentischen Austausch zwischen Russland und Deutschland stärken? Aufgaben und Lösungen."
15.12.	Rollout Prototyp Defibrillator-Drohne HORYZN (Ergebnis Studenteninitiative von BAYHOST-Jahresstipendiat Balázs Nagy) mit Prof. Dr. Thomas Hofmann, Präsident der TU München, Bernd Sibler, Staatsminister und Prof. Dr. Mirko Hornung, Dekan der Fakultät für Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie, Online-Teilnahme von Herrn Djukic

Publikationen:

In der Broschüre des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses (DWIH) Moskau von 2021 wird in der Rubrik „Neue Unterstützer stellen sich vor“ über BAYHOST allgemein und die russlandbezogenen Aktivitäten von BAYHOST informiert. Ein Text zu BAYHOST ist außerdem in der Broschüre zur Nachwuchswoche des DWIH Moskau zu finden.

In dem 2021 vom DAAD herausgegebenen Länderprofil Serbien ist ein Interview mit dem Geschäftsführer von BAYHOST unter dem Titel „Serbiens Stärken bekannter machen“ enthalten.

Sommerkursstipendien im östlichen Europa der Partnerländer 2021

Stand: 02.12.2021



Bewerbungen / Stipendien / Rücktritte nach Hochschulstandorten in Bayern

Hochschule in Bayern	Bulgarien			Kroatien*			Serbien**			Slowakei**			Slowenien**			Ungarn**			Fachrichtungen der Bewerber/innen (tatsächlich Geförderte fett)
	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	
Universität Augsburg										1	1								SLO: BA Germanistik/Geschichte
Universität Bayreuth																1			HU: BA Interkulturelle Germanistik
HAW Coburg							1	1											SRB: BA Automation Technology and Robotics
LMU München	3	3								1	1				1	1			BG: Gaststudent/in Bulgarisch (2x), MA Interkulturelle Kommunikation HU: MA Speech Science SLO: PhD Geschichte
Universität Passau	1	1													1	1			BG: BA Medien und Kommunikation HU: BA Informationstechnologie
Universität Regensburg					3		1	1							1	1	1		HR: BA Southeast European Studies and History (3x) SRB: BA Comparative cultural studies and Art History HU: BA Media Science
HAW Weihenstephan-Triesdorf															1	1	1		HU: BA Food Technology
Gesamt	4	4	0	0	3	0	2	2	0	0	0	0	0	2	2	0	5	4	2

Bewerbungen gesamt 13
 Stipendien gesamt 15
 davon Rücktritte von gewährten Stipendien 2
tatsächlich vergebene Stipendien 13

* Die Sommerkursstipendien für Kroatien wurden pandemiebedingt von 2020 auf 2021 verschoben.

** Die Sommerkurse in Serbien, Slowenien und Ungarn wurden 2021 ausschließlich online durchgeführt.

Von seinen Partnerländern Rumänien und Polen erhielt BAYHOST 2021 kein Stipendienangebot.

Für die **Semesterstipendien** nach Kroatien erhielt BAYHOST 1 Bewerbung (JMU Würzburg / MA Museums Studies and History), die von kroatischer Seite berücksichtigt wurde. Für die Semesterstipendien nach Ungarn ging bei BAYHOST 2021 keine Bewerbung ein.

Die Abwicklung der Outgoing-Stipendien nach Tschechien erfolgt über die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (www.btha.de).